



Gert Koch: »Fluchtschiff I«, Holzschnitt aus dem Buch »Botschaft Hoffnung«. FOTO: SCHÖN

**Neuerscheinung** – Gert Kochs Arbeiten zum Thema Flucht und Sklaverei in einem Kunstbuch versammelt

## Verzweifelte Hoffnung

GOMADINGEN. Nach Gert Kochs erfolgreicher Ausstellung im Mai und Juni im Ministerium für Arbeit und Sozialordnung in Stuttgart gingen viele Exponate in fremde Hände und Sammlungen. Um den Zyklus zum Thema Vertreibung, Versklavung und Flucht in seiner Gesamtheit zusammenzuhalten, wurden jetzt die Abbildungen der Werke – Holzschnitte, Holzstöcke, Objekte und Skulpturen – in einem Bildband publiziert. Am Samstag wurde das Kunstbuch in Gert Kochs Werkstatt-Galerie in Gomadingen vorgestellt. Der Titel ist ein Wortspiel aus »Botschaft Hoffnung«: »Boot schafft Hoffnung« und bezieht sich auf die Situation von Bootsflüchtlings, denen nichts

mehr als die Hoffnung geblieben ist. Nackt, wehrlos, in Opferhaltung, zusammengesunken, den Himmel um Hilfe anrufend gehen sie einer ungewissen Zukunft entgegen – oft führt sie in den Tod. Neben den Reproduktionen der tief berührenden und aufrüttelnden Werke enthält das Buch begleitende Aphorismen und Weisheiten. Jedem Buch ist eine Holzschnitt-Monotypie beigegeben, die das so brennend aktuell gewordene Thema des aus seiner Welt gestoßenen Menschen variiert. Diese signierten Blätter machen das Kunstbuch zu einem Unikatbuch. Es ist in Leinen gebunden und kostet 48 Euro, herausgegeben von Ursa Koch im Verlag Albas Literatur. (can)